

# SPERLGYMNASIUM

## Schulprofil



**Bundesgymnasium und  
wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium  
Wien II**

1020 Wien, Kleine Spergasse 2c  
Telefon: 214 73 76, Fax: 214 73 76/20  
E-Mail: [office@sperlgymnasium.at](mailto:office@sperlgymnasium.at)  
Web: [www.sperlgymnasium.at](http://www.sperlgymnasium.at)

Fassung: 5. September 2011

# INHALTSVERZEICHNIS

## **1. KERNDATEN ZUR SCHULE**

- 1.1. Schulformen und schulautonome Bestimmungen
- 1.2. Schüler/innen
- 1.3. Lehrer/innen
- 1.4. Schulisches Umfeld
- 1.5. Schulgebäude und Schulgeschichte
- 1.6. Nachmittagsbetreuung

## **2. PÄDAGOGISCHE POSITION**

- 2.1. Grundsätze
- 2.2. Organisation und Unterricht
- 2.3. Schwerpunkte
- 2.4. Förderkonzepte
- 2.5. Schulentwicklung und Qualitätssicherung

## **3. SCHULPARTNERSCHAFT**

- 3.1. Schulgemeinschaftsausschuss
- 3.2. Elternverein
- 3.3. Absolvent/innenverein

## **4. ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

# 1. KERNDATEN ZUR SCHULE

## 1.1. Schulformen und schulautonome Bestimmungen

Das Sperlgynasium ist ein Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium (WIKU) mit schulautonomen Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Sprachen, Ökologie und Wirtschaft

- **Gymnasium** (siehe Seite 6) wahlweise mit Langform Latein ab der 3. Klasse und Kurzform Französisch ab der 5. Klasse oder Langform Französisch ab der 3. Klasse und Kurzform Latein ab der 5. Klasse
- **Wirtschaftskundliches Realgymnasium** (siehe Seite 7)
- **Schulautonome Bestimmungen** zur Stundentafel
  - **Ökologie** (3 Wochenstunden)  
schulautonomer Pflichtgegenstand in der 3. Klasse (1 WSt.) und 4. Klasse (2 WSt.); fächerübergreifender, praxisorientierter Laborunterricht in Biologie und Umweltkunde, Physik und Chemie im WIKU
  - **Präsentation und Kommunikation** (1 Woche) schulautonomer Pflichtgegenstand in der 6. Klasse
  - **Öko-Science oder Economy** (4 Wochenstunden) typenbildende, alternative schulautonome Wahlpflichtfächer in der 6. u. 7. Klasse
  - **Typenbildende schulautonome Wahlpflichtfächer** (2 – 4 Wochenstunden) in der 7. und 8. Klasse  
Cambridge Certificate Training, English Literature, Lingua latina vivit, La France en live, Literaturwerkstatt, Sozialmedizin, Verhaltensökologie, Haushaltsökologie, Juniorfirma, Business English, Geoinformatik

## 1.2. Schüler/innen

Das Sperlgynasium ist eine Schule von überschaubarer Größe und mit einem ausgeprägten familiären Klima.

- Über 300 Schülerinnen und über 200 Schüler in 23 Klassen
- Haupteinzugsgebiet der Schule: 2. und 20. Bezirk
- Eingangsvoraussetzungen: AHS-Eignung oder Aufnahmeprüfung

Wir sind stolz auf unsere aus über zwanzig Nationen stammenden Schüler/innen, die zu einem beachtlichen Teil mehrere Sprachen sprechen und bei uns noch andere dazulernen.

## 1.3. Lehrer/innen

60 Lehrerinnen und Lehrer (davon sind 2 zusätzlich an einer Pädagogischen Hochschule, 4 zusätzlich an einer anderen Schule beschäftigt und 1 in Karenz)

Das Professor/innen-Team zeichnet sich durch große Fortbildungswilligkeit und zahlreiche Zusatzqualifikationen aus: Begleitlehrer/in für Wintersportwochen, Betreuungslehrer/in für das Schul- und Unterrichtspraktikum, Chorleiterausbildung, Deutsch als Zweitsprache, Intel® Lehren für die Zukunft, Kommunikations- und Präsentationstechnik, Legasthenie-Betreuung, Lesetraining, Peer-Mediation, Präsentations- und Moderationstechnik, Englisch als Arbeitssprache, Schulbibliothek, Schüler/innenberatung, Unternehmerführerschein

## 1.4. Schulisches Umfeld

- Unsere Schule liegt in geringer Entfernung zum Stadtzentrum in der Nähe des Schwedenplatzes und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar (U1, U2, U4, Straßenbahnlinie 2, Autobuslinie 5A); Radweg, Fahrradständer vor der Schule
- Weitere Bildungsangebote in der Umgebung: Volksbildungshaus Urania (Volkshochschule, Sternwarte, Kino), Musikschule und Bezirksmuseum Leopoldstadt
- Ausgezeichnete Nahversorgung durch die Nähe der Taborstraße und des Karmelitermarkts

## 1.5. Schulgebäude und Schulgeschichte

An der Stelle der Schulgebäude in der Kleinen Sperlgasse 2 A-C im zweiten Wiener Gemeindebezirk befand sich früher der „Sperl“, eines der bekanntesten Vergnügungsorte Wiens in der Biedermeierzeit, wo Johann Strauß und Josef Lanner mit schwungvollen Walzerkompositionen ihre Fans begeisterten.

Nach dem Abriss des Vergnügungsorts erhielt das „Leopoldstädter Communalreal- und Obergymnasium“ (für Knaben), das bis dahin in der Taborstraße 24 untergebracht war, im Jahr 1878 ein neues und für die damaligen Verhältnisse großzügig ausgestattetes Gebäude. Im Stiegenaufgang des Hauses Kleine Sperlgasse 2C erinnert noch heute eine Tafel an Dr. Alois Pokorny, den berühmten Botaniker und ersten Direktor dieses Hauses.

1914 wurden zwei höhere Schulen für Mädchen vereinigt und in einem Privathaus in der heutigen Hollandstraße, Ecke Hammer-Purgstall-Gasse untergebracht, später in der Novaragasse.

Entsprechend der Bevölkerungszusammensetzung des 2. Bezirkes hatte das Sperlgynasium einen hohen Prozentsatz an jüdischen Schülern. 1938 mussten viele jüdische Schüler und Lehrer/innen die Schule verlassen. An ihr tragisches Schicksal erinnert eine Gedenktafel in unserer Eingangshalle.

1946 übersiedelte das Bundesrealgymnasium Wien II in die Vereinsgasse und erhielt 1967 ein neues Schulgebäude in der Wohlmutterstraße. Das Realgymnasium für Mädchen zog 1947 aus der Novaragasse in die Kleine Sperlgasse 2C. Die Schule wurde um eine Frauenoberschule erweitert und erhielt 1956 eine Expositur in der Kleinen Sperlgasse 5 mit Schulküche und Kindergarten, dessen Räumlichkeiten heute unsere Nachmittagsbetreuung nützt. Seit dem Schuljahr 1988/89 werden im Sperlgynasium wieder Knaben unterrichtet

Die Schule verfügt über **zwei Schulgebäude**

- Kleine Sperlgasse 2C (Unterstufe; Verwaltungsbereich mit Direktion, Sekretariat, Konferenzzimmer, Schularzttraum und Sprechzimmer)  
Der begrünte Innenhof und der Hof zur Volksschule stehen im Sommer für Pausen und Unterricht zur Verfügung.
- Kleine Sperlgasse 5 (Oberstufe; Nachmittagsbetreuung)

sowie über folgende **Säle und Sonderräume**:

- EDV (2 Säle)
- Bildnerische Erziehung (2 Säle, Tonbrennkammer)
- Musikerziehung (2 Säle)
- Physik
- Chemie
- Technisches und Textiles Werken (2 Säle)
- Multimediale Schulbibliothek (Fachbücher, Klassenlektüre, Zeitschriften, PC-Stationen)

- Großer Festsaal mit Bühne, Tonanlage und EDV-Equipment
- 2 Turnsäle
- Lehrküche + Speisesaal
- Sprechzimmer und Chill-out-Raum für Oberstufenschüler/innen
- Arztzimmer

Alle Klassen sind mit versperrbaren Spinden, Medienschränken, Overheadprojektoren und im Haus 2C auch mit Internetanschlüssen ausgestattet.

### **Dislozierte Sportstätten**

In der warmen Jahreszeit findet der Turnunterricht auf den Bundessportplätzen im Augarten, im Winter werden der Eislaufplatz des Wiener Eislaufvereins und ganzjährig das Blindenbad benützt.

## **1.6. Nachmittagsbetreuung**

Das Sperlgynasium bietet sowohl tageweise als auch für die ganze Woche eine den Bedürfnissen der Schüler/innen und deren Eltern gerecht werdende Betreuung und familiäre Atmosphäre an.

- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 12:05 bis 17:20 Uhr
- Entlassungszeit: von den Eltern individuell wählbar
- Mittagessen für alle Schüler/innen täglich um 14.10 Uhr im Speisesaal
- Die Nachmittagsbetreuung gliedert sich in drei Teile:
  - Lernzeit zur Erledigung der Hausaufgaben (7 Wochenstunden) von Professor/innen betreut und in eigenen Studierräumen
  - Musisch/kreativer, bewegungsorientierter od. naturwissenschaftlicher Bereich (2 WSt.)
  - Für die Freizeit stehen zahlreiche Gesellschaftsspiele, Bücher, Bastelmaterialien, Tischfußball, Softbälle, ein großer Spielraum und ein kleiner Computerraum zu Verfügung.

## **2. PÄDAGOGISCHE POSITION**

### **2.1. Grundsätze**

Im Sperlgynasium werden die der AHS vorgegebenen Ziele, insbesondere die Vermittlung einer umfassenden und vertiefenden Allgemeinbildung im Hinblick auf die Erlangung der Hochschulreife und die Vorbereitung auf das Berufsleben, nach folgenden Grundsätzen angestrebt:

- Sanfter Übertritt in die AHS durch Einsatz adäquater Lernformen
- Berücksichtigung umfassender Persönlichkeitsbildung auf der Basis von Toleranz, demokratischem Bewusstsein und Kritikfähigkeit
- Förderung der sozialen und emotionalen Intelligenz sowie Hilfestellung bei der Entwicklung von interkultureller Kompetenz
- Erziehung zur Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Unterstützung zur Entwicklung einer adäquaten Gesprächs- und Diskussionskultur
- Förderung der Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft
- Qualitätssicherung durch Fördermaßnahmen zur Behebung individueller Schwächen und Berücksichtigung persönlicher Fähigkeiten unserer Schüler/innen
- Fundierte Allgemeinbildung mit Studien- und Berufsorientierung durch Kooperation mit Hochschulen, Wirtschaftsunternehmen, Sozialeinrichtungen und NROs (Nichtregierungs-Organisationen).
- Moderner, anwendungsorientierter Sprachunterricht durch die Einbindung von Fremdsprachenassistent/innen und Auslandsaufenthalten

- Hinführung zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt durch die schulautonome Schwerpunktsetzung
- Förderung des Verständnisses für lebenslanges Lernen mit Hilfe eines praxisbezogenen, lebensnahen und fächerübergreifenden Unterrichts

## **2.2. Organisation und Unterricht**

### **Folgende Merkmale sorgen für ein gedeihliches Arbeitsklima**

- Größtmögliche Transparenz bei Entscheidungsfindungsprozessen
- Kommunikation auf allen Ebenen
- Regelmäßige Gespräche zwischen Direktion, Personalvertretung, Eltern- und Schülervertreter/innen fördern eine intensive Zusammenarbeit und erleichtern Entscheidungen in schwierigen Situationen
- Transparente Budgetierung durch Einbeziehung des Schulgemeinschaftsausschusses und der Personalvertretung
- Unterstützung der Lehrer/innen bei der Fortbildung

### **Folgende Merkmale sorgen für einen zeitgemäßen Unterricht**

- Fächerübergreifendes, themen- und projektorientiertes Arbeiten
- Verstärkter Praxisbezug
- Förderung der Fremdsprachen
- Ausweitung der Studien- und Berufsinformation
- Offenheit gegenüber allen Lehr- und Lernformen sowie alternativen Formen der Leistungsbeurteilung (Offenes Lernen, Portfolio)
- Umsetzung von Projektmanagement im Rahmen des schulautonomen alternativen Wahlpflichtgegenstandes Economy
- Vorbereitung für Zertifikate: ECDL (European Computer Driving Licence), Unternehmerführerschein A,B,C (Zertifikat der WKO), Cambridge Certificate, Peer Mediation

## **2.3. Schwerpunkte**

### **Sprachenschwerpunkt**

- Englisch ab der 1. Klasse
- Französisch oder Latein ab der 3. Klasse
- Latein oder Französisch ab der 5. Klasse
- Wahlpflichtfach Italienisch, Spanisch oder Russisch ab der 6. Klasse
- Typenbildendes schulautonomes Wahlpflichtfach in der 7. bzw. 8. Kl. (2 Wochenstunden)
  - Cambridge Certificate Training
  - English Literature
  - Lingua latina vivit
  - La France en live
  - Literaturwerkstatt
- Sprachintensivwoche für die 7. Klassen in England, Irland, Malta, USA oder Frankreich

## **Ökonomischer und ökologischer Schwerpunkt**

- Integration der Bereiche
  - Ökonomie: nachhaltiges Wirtschaften
  - Ökologie : Nachhaltigkeit im Umgang mit unserer Ressourcen und unserer Umwelt
  - Ethik: ethische und soziale Verantwortung
- Chemie ab der 3. Klasse
- Schulautonomer Pflichtgegenstand „Ökologie“ in der 3. Kl. (1 WSt.) und 4. Kl. (2 WSt.); fächerübergreifender, praxisorientierter Laborunterricht in Biologie und Umweltkunde, Physik und Chemie in Kleingruppen
- Werken und Design in der 3. und 4. Klasse
- Unternehmerführerschein A in der 4. Klasse (1 Wochenstunde zusätzlich)
- Berufspraktische Tage in der 4. Klasse
- Projekttag in der 6. Klasse im Rahmen des Psychologie- und Philosophieunterrichts
- Typenbildender schulautonomer alternativer Wahlpflichtgegenstand in der 6. und 7. Kl.
  - Öko-Science mit Projektwoche „Meeresbiologie“
  - Economy mit Unternehmerführerschein B,C und Betriebserkundungswoche
- Ökonomia-Planspiel (8. Klasse)
- Typenbildender schulautonomer Wahlpflichtgegenstand in der 7. bzw. 8. Klasse (jeweils 2 – 4, insgesamt 4 Wochenstunden)
  - Sozialmedizin
  - Verhaltensökologie
  - Haushaltsökologie
  - Juniorfirma
  - Business English
  - Geoinformatik

## **2.4. Förderkonzepte**

Stärken und Schwächen erkennen, Leistungsdefizite beseitigen und Begabungen entwickeln sind besondere Anliegen am Sperlgymsnasium.

### **Besondere Förderungen in den ersten und zweiten Klassen**

- Sprachförderung: Einstufungstest, Förderung im Rahmen des Vormittags- und Nachmittagsunterrichts durch Begleitlehrer/innensystem
- Partnerklassen  
Die Schüler/innen der 7. Klassen helfen den Schüler/innen der 1. Klassen beim Einstieg in die neue Schullaufbahn, unterstützen sie bei Lernproblemen und organisieren gemeinsame Aktivitäten (Wandertag, Feste)
- KOOL (Kooperieren – Lernen): Fix im Stundenplan verankerte Stunde zur Förderung von Lerntechniken und für soziales Lernen im Klassenverband
- Legasthenikerbetreuung  
Unverbindliche Übung zur zielgerichteten Förderung bei Teilleistungsschwächen durch die Entwicklung von adäquaten Arbeits- und Lernstrategien
- Experimentierwerkstatt
- Computer for Freaks  
Unverbindliche Übung zur Verbesserung der Kenntnisse in Textverarbeitung, Anfertigung von einfachen Tabellen und Grafiken sowie deren Präsentation
- Koedukativer Werkunterricht: Sowohl textiles als auch technisches Werken für Mädchen und Knaben

- Option für die 1. Klassen: „Natur und Kultur im ländlichen Raum (Gesamtkonzept mit ökologischen, gesellschaftlich-kulturellen und psychosozialen Lehrzielen)

### **Förderungen im sprachlichen Bereich (nach der 2. Klasse)**

- Lesetraining in den 3. und 4. Klassen
- Literaturwerkstatt  
Schulautonomes Wahlpflichtfach zur kritischen und kreativen Auseinandersetzung mit Literatur und Dichtung in der 7. Klasse Gymnasium
- Typenbildende schulautonome Wahlpflichtfächer in der 7. bzw. 8. Kl. Gymnasium
- Englisch als Arbeitssprache in ausgewählten Unterrichtseinheiten
- Sprachintensivwoche für die 7. Klassen in Irland, England, Malta, USA oder Frankreich
- Sprachassistent/innen für Englisch und Französisch
- Besondere Angebote: English in Action (Sprachprojektwoche mit Native Speakers an der Schule)

### **Förderung im musisch-kreativen Bereich**

- Bühnenspiel
- Instrumentalunterricht
- Besuch von Theateraufführungen, Konzerten, Filmvorführungen
- Kulturwerkstatt - schulautonomes Wahlpflichtfach in der 6. und 7. Klasse (fächerübergreifender Unterricht in Bildnerischer Erziehung und Musikerziehung)

### **Förderung im sportlichen Bereich**

- Schwimm- und Eislaufunterricht in den 2. Klassen
- Unverbindliche Übungen Haltungsturnen, Fußball, Volleyball, Basketball
- Wintersportwoche in der 3. Klasse, Sommersportwoche in der 6. Klasse
- Teilnahme an Wettbewerben
- Projekt „Bewegte Pause“ für die 1. Klassen (beaufsichtigtes Bewegungsangebot in den 15-Minuten Pausen)

### **Förderung in Präsentation und Kommunikation**

Pflichtgegenstand mit einer Wochenstunde in der 6. Klasse

### **Peermediation**

Seit dem Schuljahr 2003/04 werden im Rahmen dieser Unverbindlichen Übung am Sperlgynasium Oberstufenschüler/innen zu Peer Mediator/innen ausgebildet. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung präventiver und konstruktiver Konfliktbearbeitung im Schulleben. Die Ausbildung schließt mit dem Erwerb eines Zertifikats.

### **E-Learning**

Individualisierung des Lerntempos und der Lernzeit durch den Einsatz von Offline- und Onlinemedien, Berücksichtigung der unterschiedlichen Lerntypen durch multimediale Zugänge, multimediale Schulbibliothek, Lernplattform Moodle

**Zeitlich begrenzte Förderkurse nach Bedarf** in den Schularbeitsgegenständen

## **2.5. Schulentwicklung und Qualitätssicherung**

Das vorliegende Schulprofil basiert auf einem Gesamtkonzept zur Vertiefung der Schulschwerpunkte und zur Angebotserweiterung, das von mehreren Arbeitsgruppen mit Einbindung der Schüler- und Elternvertreter/innen ständig weiterentwickelt und evaluiert wird.



## **3. SCHULPARTNERSCHAFT**

### **3.1. Schulgemeinschaftsausschuss**

In einem positiven Arbeitsklima werden bei regelmäßigen Sitzungen von Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter/innen wichtige Themen diskutiert und die erforderlichen Entscheidungen fast immer einstimmig getroffen und von allen mitgetragen.

### **3.2. Elternverein**

Zwischen dem Professor/innenteam und dem Elternverein besteht eine sehr gute Gesprächsbasis. Durch die Unterstützung des Elternvereins ist es möglich, alle gewünschten Schulveranstaltungen durchzuführen und finanziell schlechter gestellten Schüler/innen die Teilnahme zu ermöglichen. Der Elternverein ist maßgeblich an der Organisation diverser Events wie Schulball, Schulfest oder Gastreferaten beteiligt.

### **3.3. Absolvent/innenverein**

Zu den Zielen gehören die Errichtung eines Netzwerks zwischen Schüler/innen und Absolvent/innen, die Unterstützung von Schulveranstaltungen sowie die Bereitstellung von Berufserfahrungen zur Berufs- und Studienberatung.

## **4. ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

Wir arbeiten permanent an der Fortführung der Schulentwicklung auf Basis unserer Schulschwerpunkte, dem Ausbau der Förderung unserer Schüler/innen, der Evaluierung des Bildungsangebots sowie an einer Verbesserung der baulichen und technischen Gegebenheiten. Ebenso ist die Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer ein zentrales Anliegen zur Sicherung der Qualität des Schulstandorts.